

Identitätsorientierte Psycho-Trauma-Therapie/ IoPT

Aufstellungen mit der Anliegenmethode nach Prof. Dr. Franz Ruppert

Nächste Geschlossene Gruppe: Beginn 12.12.2019 bis 02.07.2020



Termine: Do 12.12.19, Do 23.01., Sa 15.02, Do 12.03., Sa 25.04., Do 14.05., Sa 4.06.20, Do 2.07.2020

Do 19.00-22.00 und Sa 11.00 – 17.00 Uhr

Anmeldungen ab sofort möglich, begrenzte Teilnehmerzahl: 10

Unser Leben wird bedeutsam von unseren Beziehungen geprägt.

Gut mit sich selbst verbunden zu sein ist eine wesentliche Voraussetzung, um liebevolle Beziehungen zu entwickeln.

„Gesunde“ Beziehungen sind grundlegend für unser Wohlbefinden, unsere Lebensfreude und physische und körperliche Gesundheit.

In der geschlossenen Gruppe wollen wir für einige Zeit gemeinsam erforschen, wie die eigene Identität sich entwickeln konnte.

Welche Erfahrungen wir mit dem grundlegenden Bedürfnis nach Liebe – geliebt werden wollen und lieben – gemacht haben.

Was das für unsere nahen Beziehungen heute bedeutet.

Wer bin ich und wie bin ich im Kontakt mit nahen Menschen? Wie lebe ich meine Beziehungen? Fühle ich mich geliebt?

Kann ich lieben? Sind Beziehungen tragend für mich, hoffnungsvoll, förderlich oder anstrengend, schmerzhaft, vielleicht sogar zerstörerisch? Stärken mich meine Beziehungen?

Sind sie Quelle von Verwirrung, Verzweiflung?

Wenn wir unsere eigene Geschichte, unsere Biographie immer klarer anschauen und erkennen und ins Fühlen bringen, welche Traumata unsere Identitätsentwicklung beeinflusst haben, kann es zu einer inneren Stärkung und verbesserten Orientierung kommen.

Dies kann grundlegend und förderlich für unsere nahen Beziehungen sein.

Die Gruppe wird sich mit Hilfe der *Anliegen-Methode* und auf der Grundlage der *Identitätsorientierten Psycho-Trauma-Theorie* diesen zentralen Themen nähern. Die erforschende und bestenfalls klärende Arbeit für jede und jeden einzelnen in der Gruppe

wird von den Gruppenmitgliedern unterstützt und mitgetragen.

Für Menschen, die ihren Entwicklungsprozess durch die Arbeit mit einer Gruppe unterstützen möchten.
Die Selbstbegegnungen/Aufstellungen stellen eine aufdeckende Arbeit dar, d.h. die aufstellende Person wird darin unterstützt,

Spaltungen als Folge von Traumatisierungen zu erkennen,
sich selbst klarer zu begegnen,
abgespaltene Anteile wieder zu sich zu nehmen.

Gesunde, autonome Strukturen können entwickelt und gefördert werden.

Die Arbeit orientiert sich

an der Identitätsorientierten Psychotraumatologie nach Prof. Dr. Franz Ruppert/ IoPT,
an der Bindungstheorie und an Erkenntnissen aus der Forschung rund um Schwangerschaft und Geburt.

Voraussetzungen:

Vorgespräch (kostenfrei) und Kenntnis der Methode durch
Teilnahme an einem Aufstellungsseminar oder einer Aufstellung in Einzelarbeit

TERMINE: 6 Abende Donnerstags 19.00 – 22.00 und 2x Samstags, 11.00 – 17.00 Uhr

Kosten 500,-- Euro

Leitung: Christina Schon, Heilpraktikerin, Körperorientierte Psychotherapeutin nach dem Heilpraktiker Gesetz, Aufstellungsleiterin
Leitung: Birgit Kretzschmar, Tanztherapeutin, Körperorientierte Psychotherapeutin nach dem Heilpraktiker Gesetz, Aufstellungsleiterin



Ort: Christina Schön : Praxis für körperorientierte Psychotherapie nach dem Heilpraktiker-Gesetz

Nieder-Olmer Straße 46, 55270 Essenheim, Tel. 06136- 953 692, www.christina-schoen.de

Anmeldungen telefonisch oder per E-Mail: schoenchristina@web.de, 06136- 953692

oder birgit@kretzschmar-wiesbaden.de, Tel: +49 157 74446732